

# Vor 90 Jahren von den Nazis ermordet!



**Gedenken an unseren  
ehemaligen Nachbarn**

**Erich Mühsam**

**vom 7. bis 13. Juli 2024  
in der Hufeisensiedlung**

- Wir begegnen einigen seiner Bekannten,
- hören einen Bericht über seinen Tod,
- verlegen Stolpersteine für zwei Weggefährten,
- erleben Kai & Funky von  
*Ton Steine Scherben* feat. Birte Volta.



Eine Veranstaltungsreihe von  
„Hufeisern gegen Rechts“ in  
Kooperation mit dem „Huma-  
nistischen Verband Deutsch-  
lands | Berlin-Brandenburg“



[www.hufeiserngegenrechts.de](http://www.hufeiserngegenrechts.de)

[www.hvd-bb.de](http://www.hvd-bb.de)

**Programm umseitig**

# **Erich-Mühsam-Gedenkwoche 2024**

## **Programm:**

**Sonntag, 7. Juli, 15 Uhr bis 17 Uhr**

**Mühsams angenehme und unangenehme Bekanntschaften in der Hufeisensiedlung – ein Rundgang zu 7 Stationen mit musikalischer Begleitung von Isabel Neuenfeldt**

**Treffpunkt vor dem ehemaligen Wohnhaus von Erich und Zenzi Mühsam, Dörchläuchtingstr. 48**



**Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung unter: [erich-zenzi@web.de](mailto:erich-zenzi@web.de)**



**Erich Mühsam mit Bekannten in seinem Garten in der Dörchläuchtingstr. 48, links Zenzi**

---

**Mittwoch, 10. Juli, 18.30 Uhr**

**Blumen für Erich – Bericht eines Mithäftlings über Mühsams Ermordung im KZ Oranienburg vor 90 Jahren**



**Ort:  
Erich-Mühsam-Gedenk-stein,  
Dörchläuchtingstr. 52**

## **Erich-Mühsam-Gedenkwoche 2024**

**Freitag, 12. Juli, 15.30 Uhr**

**Stolpersteinverlegung für die mit Mühsam befreundete jüdische Anarchafeminista Milly Witkop und ihren Lebensgefährten, den Anarchosyndikalisten Rudolf Rocker**



**Ort: Vor dem Haus Buschkrugallee 246, 12359 Berlin  
(Bushaltestelle Rudower Str./Grüner Weg – Bus M 46, 171)**

---

**Samstag, 13. Juli, 18-20 Uhr**

**Abschlusskundgebung mit  
Kai & Funky von *Ton Steine Scherben*  
feat. Birte Volta**



**Ort: An der Hufeisentreppe, Fritz-Reuter-Allee 48-50, 12359 Berlin (U-Bhf. Blaschkoallee oder Parchimer Allee)**

**Eintritt frei zu allen Veranstaltungen**

## **Erich-Mühsam-Gedenkwoche 7.-13.07.2024**

Mit dieser Veranstaltungsreihe zu Mühsams 90. Todestag wollen wir an den für viele Siedlungsbewohner unbequemen, aber von fast allen geachteten Nachbarn erinnern.

Erich Mühsam gehörte nicht zufällig zu den frühen Opfern des Hitler Regimes: Als ein führendes Mitglied der Münchner Räterepublik wurde er von den Nazis als „Novemberverbrecher“ gebrandmarkt. Seit langem trat er als entschiedener Gegner des Nationalsozialismus auf. Der Kämpfer gegen Diktatur, politische Willkür, Militarismus, Rassismus und Nationalismus verkörpert in allem dessen Gegenteil.

Als Anwalt der „Unterdrückten, Leidenden, Enterbten“ wurde er von seinen Mitstreitern beschrieben, als „der typische fortschrittliche jüdische Intellektuelle“, als „Repräsentant des modernen Kulturmenschen“, als der „Feind allen Philistertums“ mit Humor von schneidender Schärfe und als Verfechter der Menschlichkeit. „Sich fügen heißt lügen“, lautet eine seiner bekanntesten Gedichtzeilen.



„Anarchie ist die Gesellschaft brüderlicher Menschen, deren Wirtschaftsbund Sozialismus heißt“, hat er seine Ideen einmal kurz zusammengefasst. Und: „Anarchie bedeutet Herrschaftslosigkeit.“

Sein Eintreten für politische Freiheit, soziale Gerechtigkeit und friedliche Konfliktlösungen lassen ihn angesichts von drohendem Sozialabbau, gefährdeter Infrastruktur, dem Sterben in der Ukraine, in Nahost und im Mittelmeer sowie dem zunehmenden Einfluss völkisch-rassistischer Parteien heutzutage wieder zu einem Leitbild demokratischen Denkens und Handelns werden.

***„Machet ein Ende dem Krieg und dem Raub und dem Grauen!  
Gleichheit den Völkern, den Rassen, den Männern und Frauen!  
Gleichheit versöhnt, Arbeit, durch Gleichheit verschönt,  
wird euch die Freiheit erbauen.“ (Erich Mühsam)***